

[2507.]

Anzeige und Empfehlung.

Den Herren Buch- und Kunsthändlern, zunächst jenen in den k. k. österreichischen Staaten, empfehle ich zum Druck ihres Verlags, so wie zur Besorgung von eleganten Annoncen, Catalogen etc., meine wohleingerichtete

Buchdruckerei.

Dieselbe ist mit einer Schnellpresse und andern gut construirten Handpressen, so wie mit schönen und modernen Lettern aus der Schriftgießerei meines Sohnes **F. Pichler** bestens assortirt und im Stande, Aufträge jeder Art geschmackvoll, schnell und möglichst billig zu effectuiren.

Auch bemerke ich, daß mein Sohn, zugleich als Geschäftsführer meines Buchdruckerei- und Verlags-Geschäftes, demselben seine Thätigkeit wieder ausschließlich widmen wird, was für das Gedeihen dieses meines Etablissements nur vortheilhaft sein kann.

Indem ich Sie ersuche, mein obiges Offerte gefälligst zu berücksichtigen, zeichne
Wien, den 1. Mai 1842.

Ergebenst

A. Pichler's sel. Witwe.

[2508.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Verbreitung ihres Verlags den in einer Auflage von **30,000** Exempl. bei mir erscheinenden

Literarischen Anzeiger

für

Rheinland und Westphalen,

der in den ersten Städten dieser Provinzen den dort erscheinenden Zeitungen, Wochenblättern etc. mit Nennung der Firma einer dort wohnenden soliden Buchhandlung beigelegt, oder wo dieß nicht thunlich, auf meine Kosten verbreitet wird. Format wie das Börseblatt. Inserationsgebühren für die gespaltene Zeile 5 Ngr.
Ed. Klönne in Wesel.

[2509.] **Foreign Quarterly Review.**

Die Redaction des Foreign Quarterly Review erbittet in Zukunft alle Zuschriften, Journale, Bücher etc. an die Adresse der Herren Verleger Chapman & Hall, 186 Strand, London. Herr Frohberger in Leipzig wird die Güte haben sie anzunehmen und zu befördern.

[2510.] Eine **Buchhandlung** und eine **Buchdruckerei** ist besonderer Umstände halber zu **verkaufen**. Auf Adressen unter L. r. a., welche Herr A. P. Liebestind in Leipzig annimmt, wird das Nähere mitgetheilt.

[2511.] Ein in Leipzig befindliches, mittleres Verlagsgeschäft, (ca. 60 Artikel enthaltend) steht für einen billigen Preis zu verkaufen, und will Herr Frohberger die Güte haben, auf desfallige portofreie, mit der Chiffre D. bezeichnete Anfragen, nähere Auskunft zu ertheilen.

[2512.] Ein Mann von 34 Jahren, der 19 Jahre (seit 6 Jahren bis zu diesem Augenblicke als Geschäftsführer) im Buchhandel arbeitet und die verschiedenen Branchen desselben kennt, sucht eingetretener Verhältnisse halber ein anderweitiges Engagement unter mäßigen Ansprüchen.

Der Eintritt kann im Laufe dieses Sommers zu jeder zu bestimmenden Zeit geschehen.

Gefällige Offerten unter der Chiffre A. Z. wird Herr F. A. Brockhaus die Güte haben zu befördern.

[2513.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit die Oftern beendet und das beste Zeugniß beibringen kann, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein anderweitiges Engagement.

Der Antritt kann sogleich geschehen.

Die Herren reflectirenden Principale belieben Ihre Adresse unter der Chiffre C. R. an Herrn Frohberger gefälligst zugehen zu lassen.